

Am 25. Juni veranstaltete der Schachclub Reinheim/Groß-Bieberau das 18. Schach-Fußball-Turnier im Gedenken an Michael Toth. Das Turnier wurde in der Mehrzweckhalle in Spachbrücken ausgetragen. Mit insgesamt acht Mannschaften war das Turnier nicht mehr so gut besucht wie in den Vorjahren; dies tat der guten Stimmung jedoch keinerlei Abbruch.

Die Mannschaft aus Balingen war erneut zu dem stark und in diesem Jahr sehr ausgeglichen besetzten kombinierten Wettkampf aus Schach und Fußball aus Baden-Württemberg angereist.

Der Schachclub aus Griesheim bei Darmstadt hatte im Vorjahr die Kombinationswertung bereits zum sechsten Mal in Folge gewonnen und ging auch in diesem Jahr wieder als Favorit an den Start. Mit Viernheim, Eppstein und Landau waren jedoch weitere Mannschaften angemeldet, die ebenfalls in beiden Turnierdisziplinen mit starken Spielen aufwarten konnten.

Im Halbfinale des Schachturniers musste sich Viernheim Griesheim jedoch mit 1,5:4,5 geschlagen geben. Im zweiten Halbfinale konnte sich Landau mit 4:2 gegen die starken Schachspieler aus Gernsheim durchsetzen. Im Spiel um Platz 3 schließlich mussten die Viernheimer der Belastung durch das für sie noch laufende Fußballturnier Tribut zollen und konnten gegen stark aufspielende Gernsheimer beim 1:5 nichts ausrichten. Das Finale des Schachturniers zwischen Griesheim und Landau endete 3:3. In einem solchen Fall kommt beim Schach die so genannte „Berliner Wertung“ zum Einsatz, welche die Brettreihenfolge der erzielten Punkte berücksichtigt. Maßgeblich für Griesheim waren für diese Wertung der Sieg am ersten Brett durch Marian Nothnagel und das Unentschieden am zweiten Brett durch den Internationale Meister Bogdan Grabarczyk. So endete das Finale des Schachturniers nach Berliner Wertung mit 12:9 für Griesheim.

Der Preis des besten Einzelspielers des Schachturniers war in diesem Jahr erneut hart umkämpft. Am Ende des Turniers stand jedoch fest, dass sich Marian Nothnagel (Griesheim) mit 13,5 von 16 möglichen Punkten den Preis knapp vor dem für Viernheim spielenden Malte Markert (12,5 Punkte) sichern konnte.

Im ersten Halbfinale des Fußballturniers besiegte Griesheim die Mannschaft aus Landau klar mit 3:0. Das zweite Halbfinale zwischen Balingen und Viernheim gestaltete sich deutlich spannender. 30 Sekunden vor Schluss stand es 1:1 und alles deutete auf ein 7-Meter-Schießen hin. Doch in eben diesem Moment gelang der Balingener Siegtreffer zum 2:1 gegen bis zur Schluss sirene aufopferungsvoll kämpfende und zu Recht enttäuschte Viernheimer.

Das Spiel um Platz 3 war das einzige, dass an diesem Turniertag durch ein 7-Meter-Schießen beendet wurde. Nach Ende der regulären Spielzeit stand es 0:0 und nach Ende des 7-Meter-Schießens 3:2 für Viernheim.

Im Finale des Fußballturniers gelang Griesheim bereits nach 30 Sekunden der Führungstreffer gegen Balingen. Die Balingener Spieler versuchten alles, doch die von Griesheim nun stark gespielte Verteidigung war für sie nicht überwindbar. Kurz vor Schluss gelang Griesheim dann noch der entscheidende Treffer zum 2:0 und damit der Turniersieg auch in dieser Disziplin.

Mit dem Sieg sowohl im Fußball- als auch im Schachturnier stand Griesheim eindeutig zum siebten Mal in Folge als Kombinationsieger fest. Platz zwei der Kombination belegte die Mannschaft aus Landau und der dritte Platz ging an Viernheim.

Die sonst stets stark aufspielende Mannschaft aus Eppstein kam in diesem Jahr in beiden Disziplinen nicht über den fünften Platz hinaus und verpasste damit beide Halbfinalteilnahmen knapp. Auch die beiden Reinheimer Mannschaften konnten aufgrund des stark besetzten Feldes in beiden Disziplinen nicht in den Wettkampf um die vorderen Plätze eingreifen.

Die Pokalübergabe erfolgte durch Herrn Manuel Feick, den 1. Stadtrat der Stadt Reinheim. Es war bei für einen Hallenwettkampf perfekten Temperaturen allen Beteiligten zu Folge ein großartiges und sehr faires Turnier bei bester Stimmung.